

LRT 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoore“

Erhaltungszustand	A - hervorragende Ausprägung	B - gute Ausprägung	C - mittlere bis schlechte Ausprägung
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	<ul style="list-style-type: none"> hohe Wassersättigung, Schwingmoor-Regime und/oder nasse Schlenken ganzjährig vorhanden typische Zwischenmoorvegetation mit Torf- und/oder Braunmoosen auf der gesamten Fläche Vegetation überwiegend von geringer bis mittlerer Wuchshöhe, ohne nennenswerte hochwüchsige Vegetation (z.B. Schilf) 	<ul style="list-style-type: none"> vorübergehend austrocknend, Schwingmoor-Regime und nasse Schlenken nicht ganzjährig vorhanden typische Zwischenmoorvegetation mit Torf- und/oder Braunmoosen auf dem überwiegenden Teil der Fläche Vegetation überwiegend von geringer bis mittlerer Wuchshöhe; hochwüchsige Vegetation (z.B. Schilf) auf < 25 % der Fläche 	<ul style="list-style-type: none"> längere Trockenphasen, kein Schwingmoor-Regime, nasse Schlenken nur ephemere vorhanden verarmte Zwischenmoorvegetation, Torf- und/oder Braunmoose nur sporadisch vorhanden hochwüchsige Vegetation auf >25% der Fläche
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	<p>Blütenpflanzen: <i>Agrostis canina</i>, <i>Calla palustris</i>, <i>Carex diandra</i>, <i>Carex lasiocarpa</i>, <i>Carex limosa</i>, <i>Carex nigra</i>, <i>Carex rostrata</i>, <i>Carex canescens</i>, <i>Carex echinata</i>, <i>Carex chordorrhiza</i>, <i>Calamagrostis stricta</i>, <i>Betula humilis</i>, <i>Eriophorum angustifolium</i>, <i>Eriophorum gracile</i>, <i>Eriophorum vaginatum</i>, <i>Hammarbya paludosa</i>, <i>Menyanthes trifoliata</i>, <i>Potentilla palustris</i>, <i>Scheuchzeria palustris</i>, <i>Utricularia intermedia</i>, <i>Utricularia ochroleuca</i> u.a.</p> <p>Moose: <i>Aulacomnium palustre</i>, <i>Calliergon cordifolium</i>, <i>Calliergon stramineum</i>, <i>Drepanocladus fluitans</i>, <i>Scorpidium scorpioides</i>, <i>Paludella squarrosa</i>, <i>Sphagnum teres</i>, <i>Sphagnum obtusum</i>, <i>Sphagnum cuspidatum</i>, <i>Sphagnum fallax</i>, <i>Sphagnum papillosum</i>, <i>Sphagnum subsecundum</i> u.a.</p> <p>Zusätzlich vielfach auf Bulten Hochmoorarten (vgl. 7110) und/oder in Schlenken Arten der Kalkflachmoore (vgl. 7230).</p> <p>Fauna: naturraumtypische Arten von Mooren und Sümpfen. Empfehlung zur Erfassung: Libellen, Mollusken (bei kalkreichen Ausprägungen), Brutvögel (nur bei großen Gebieten).</p> <p><i>länder- und naturraumspezifische Ergänzungen/ Streichungen</i></p>		
	<ul style="list-style-type: none"> naturraumtypisches Arteninventar annähernd vollständig vorhanden (auch Vorkommen landesweit seltener Arten), z.B. > 15 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen Kennarten mit hohen Deckungsgraden 	<ul style="list-style-type: none"> naturraumtypisches Arteninventar überwiegend vorhanden (Defizite v.a. bei landesweit seltenen Arten), z.B. 5-15 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen Kennarten mit mittleren Deckungsgraden 	<ul style="list-style-type: none"> naturraumtypisches Arteninventar eingeschränkt vorhanden, z.B. < 5 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen Kennarten mit geringen Deckungsgrade
Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> Torfabbau (z.B. auf angrenzenden Flächen) Zerstörung von Vegetation und oberen Torfschichten (z.B. durch militärische oder Freizeitnutzung) Entwässerung (als Folge: Ausbreitung von Entwässerungszeigern; A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen) Ablagerung von Abfällen Nährstoffeinträge (als Folge: Ausbreitung von Nitrophyten) Ausbreitung von Neophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen) Verbuschung, Aufkommen Lebensraum-untypischer Gehölzarten Aufforstung Zerschneidungseffekte u.a. 		
	keine Beeinträchtigungen erkennbar	geringe bzw. kleinflächige Beeinträchtigung	starke bzw. großflächige Beeinträchtigung

Anmerkungen: In hydrologisch intakten Übergangs- und Schwingrasenmooren sind Teilflächen mit trockeneren Stillstandskomplexen nicht wertmindernd. Wertsteigerung durch Vorkommen von Torfmoor-Schlenken (LRT 7150) sowie Komplexbildung mit nährstoffarmen Stillgewässern, Hochmooren, Kalk-Flachmooren oder Moorheiden.

„Braunmoose“ ist eine Sammelbezeichnung für alle Laubmoose außer den Torfmoosen. Gemeint sind hier nur für den jeweiligen Moortyp charakteristische Arten, nicht aber euryöke Arten, die u.U. sogar auf Entwässerung hindeuten.